



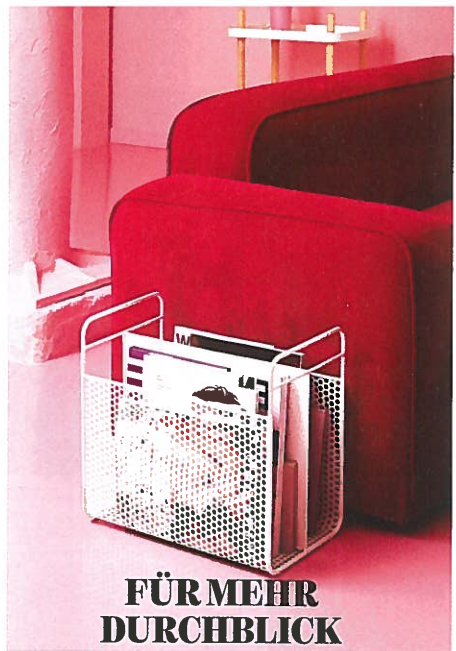
VOM ZAUBER DES AUGENBLICKS

«Das Glück in meiner Arbeit ist nicht, dass mir ein Motiv begegnet, sondern dass ich in diesem entscheidenden Augenblick auch eine Kamera bei mir habe. Danach werde ich vom Sammler von Bildern zum Experimentierenden», sagt Philipp Keel. Er ist Künstler, Autor und Verleger des Diogenes Verlag. Und als Fotograf ein begnadeter Seher. Denn er hält Momente fest, die eine ganze Geschichte erzählen. Sonnenaufgang in der Sierra Nevada, ein Riesenrad – beide Bilder erzeugen im Kopf Gefühle und rufen Erinnerungen wach. Keel bearbeitet seine Aufnahmen monatelang im Labor, wobei er Farben und Formen verdichtet – malerisch und poetisch. Seine Bilder zeigt jetzt die Bildhalle in Zürich unter dem Titel «Philipp Keel – Splash». Bis 19.8.2017, www.bildhalle.ch



ZUM KNUTSCHEN

Retro-Look zum Verlieben: Gordon Guillaumier hat einen eleganten Zweisitzer entworfen, der sich prima für kleine Räume eignet oder als repräsentatives Stück in einem grosszügigen Flur. «Lennox» von Lema, z. B. über www.colombo-lafamiglia.ch



FÜR MEHR DURCHBLICK

«Analog» sorgt dafür, dass schöne Drucksachen auch schön präsentiert werden. Durchsicht verschafft das Lochmuster im Metall des Zeitschriftenständers – cool, aufgeräumt, handlich. Hergestellt von Normann Copenhagen, erhältlich z. B. über www.einrichten-design.ch



JEDE FÜR SICH
 Einzelne Blüten in aufeinander abgestimmten Gefässen wirken manchmal stärker als ein ganzer Strauss – denn sie lassen auch die Vase strahlen. Zum Beispiel Modell «Hejhej», : www.interio.ch



ALLEGORY

In der Ausgabe 6/2017 von SCHÖNER WOHNEN Schweiz ist uns ein Fehler unterlaufen. Der Bugholtztisch «Allegory» des Designerduos GamFratesi wird nicht von Thonet hergestellt. Er ist stattdessen über Wiener GTV Design erhältlich, www.gebruederthonetvienna.com